

Kurz belichtet

■ Startklar Energieeinsparverordnung

Das Bundeskabinett hat in der letzten September-Woche den Änderungswünschen des Bundesrates zur EnEV zugestimmt. Der weitere Verfahrensweg: Die Verkündung im Bundesgesetzblatt Ende Oktober, so daß nach genau geregelter zeitlicher Abfolge die Energieeinsparverordnung Anfang 2002 in Kraft treten kann.

■ 11. Klempnertag Würzburg wartet auf die Spengler

Würzburg ist wieder Standort für das traditionell alle zwei Jahre stattfindende Klempnertreffen. Termin ist der 31. Januar/1. Februar 2002. Daß die Fachtechnik nicht zu kurz kommen wird, zeigt sich gleich zu Beginn, denn die Bemessung von vorgehängten und innenliegenden Rinnen steht ebenso auf dem Programm wie das Kleben von Metallen in der Klempnertechnik. Einmal mehr wird auch dem Ableiten von Niederschlägen auf Metalldächern Aufmerksamkeit geschenkt und neueste Untersuchungsergebnisse erläutert. Auch die dann aktuell in Kraft getretene Energieeinsparverordnung (EnEV) beinhaltet Wissenswertes für den Klempner, ganz zu schweigen von den diversen Fachbeiträgen zu den neu gefaßten Fachregeln, die vor allem am zweiten Konferenztag im Mittelpunkt stehen werden. Die Neufassung der VOB 18339 wird dann unter anderem im Detail beleuchtet. Möglichkeiten der Absicherung des Werklohns im Klempnerhandwerk ist sicher ein Thema zum Abschluß der eineinhalb Tage, das vielen Praktikern am Herzen liegt und deshalb eingehend erörtert werden wird. Gelegenheit zur Diskussion wird zwischen den ein-

zelnen Referaten immer wieder gegeben sein, damit auch der Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern nicht zu kurz kommt. Im Anschluß an die Vortragsreihe des ersten Tages ist Zeit für den Architekturpreis 2002, der traditionell vom ZVSHK sowie vom Bund Deutscher Architekten (BDA) ausgelobt wird und den Leistungsstand des Klempnerhandwerks an Dach und Fassade demonstrieren soll. Danach findet am Abend das traditionelle Klempner-Treffen statt, bei dem man in zwangloser Runde ein Expertengespräch führen



Unweit der Würzburger Altstadt liegt der Austragungsort des Klempnertages

oder den Austausch unter Kollegen pflegen kann. Die Veranstaltung wird an beiden Tagen durch eine Informationsbörse der WMK begleitet. Ein Programm mit Anmeldeunterlagen kann beim ZVSHK angefordert werden. Anmelde-schluß ist der 14. Januar 2002. Die Teilnehmergebühr für beide Tage beträgt 153 € pro Person. Die Gebühr für das Damenprogramm einschließlich Rahmenprogramm Klempnertag beträgt 59 € pro Person. Das Klempner-Treffen mit kulinarischer Weinprobe und Abendessen kostet 61 € pro Person. Die Buchung muß spätestens bis zum 27. 12. 2001 unter der Telefax-Nummer (09 31) 37 36 52 erfolgen.

■ Sanitärtechnik Gegen Schall dämmen

Vielfach werden Rohrleitungen oberhalb von abgehängten Decken in schutzwürdigen Räumen angeordnet. Dies ist gängige Praxis z. B. in Unterrichts- und Aufenthaltsräumen in Schulen, Hotels und Restaurants, Krankenhäusern und Altenpflegeheimen. Dabei sind Trinkwasser- und Heizungsleitungen aufgrund der ausreichenden Wärme- und Tauwasserdämmungen als unkritisch anzusehen. Doch Entwässerungsleitungen sind gegen Luftschallabstrahlungen

besonders zu dämmen. Dies gilt unabhängig vom verwendeten Werkstoff, wobei jedoch dünnwandige Kunststoff-Entwässerungsleitungen eher ungeeignet sind. Die Dämmung gegen Luftschallabstrahlung kann mit akustisch wirkungsvollen Dämm-matten (z. B. spezielle Systemdämmstoffe) erfolgen, die mit einer dünnen Bleifolie oder Mineralwollmatten mit einer Dicke von mindestens 30 mm und einer Hartmantelisolierung ausgestattet sind. Solche Dämmungen sind entsprechend der Vorgaben

der VOB DIN 18381 Besondere Leistungen zu berücksichtigen und müssen dementsprechend gesondert detailliert ausgeschrieben und beauftragt werden.

■ Lehrlingsstatistik Zahlen rückläufig

Die Entwicklung auf dem Ausbildungsstellenmarkt ist bedenklich. Mangelt es heute noch an Ausbildungsplätzen, so kann in nur wenigen Jahren der Lehrling Mangelware sein. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) zur Nachfrage Jugendlicher nach Ausbildungsplätzen. Basis dieser Studie sind Berechnungen zur Bevölkerungsentwicklung des Statistischen Bundesamtes sowie die aktuelle Schulabgängerprognose der Kultusministerkonferenz. In den neuen Ländern und Berlin sinkt die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen in den kommenden Jahren nur leicht. Spätestens ab 2005 wird sich die Abnahme drastisch beschleunigen und erst 2012 ihren Tiefpunkt erreichen. Zu diesem Zeitpunkt werden nur noch halb so viele Jugendliche wie heute eine Lehrstelle nachfragen. In den alten Ländern werden die Nachfragerzahlen vom kommenden Jahr an wieder steigen und erst ab 2008 kann dann mit einem kontinuierlichen Rückgang gerechnet werden. Bis zum Jahr 2015 wird die jährliche Nachfrage allerdings immer noch höher liegen, als heute. Ein vorausschauendes Engagement in der Berufsbildungspolitik und der Wirtschaft ist deshalb unerlässlich. Ziel muß es sein, in den neuen Ländern den für den wirtschaftlichen Aufschwung so wichtigen Fachkräftenachwuchs zu sichern und Abwanderungsbewegungen in den Westen zu stoppen. In den alten Ländern dagegen gilt es, in Zukunft ein höheres Ausbildungsplatzangebot bereitzustellen, wenn alle an einer Lehre interessierten Ju-

gendlichen versorgt werden sollen. In den SHK-Berufen sind zum Stichtag 31. Dezember 2000 sowohl die Zahlen für die Ausbildungsverhältnisse, als auch die Zahl der Ausbildungsanfänger rückläufig.

Im einzelnen ist hier zu verzeichnen:

* Bei den Klempnern gab es im vergangenen Jahr 2186 Ausbildungsverhältnisse, 5 % weniger als 1999,

gezählt wurden 623 Ausbildungsanfänger, dies bedeutet einen Rückgang von 6 %.

* Bei den Gas- und Wasserinstallateuren gab es im vergangenen Jahr 30047 Ausbildungsverhältnisse, 8,4 % weniger als 1999, gezählt wurden 8417 Ausbildungsanfänger, dies bedeutet einen Rückgang von 12,5 %.

* Bei den Zentralheizungs- und Lüftungsbauern gab es im vergangenen Jahr 20700 Ausbildungsverhältnisse, 8,8 % weniger als 1999, gezählt wurden 5608 Ausbildungsanfänger, dies bedeutet einen Rückgang von 12,3 %.

* Bei den Behälter- und Apparatebauern (früher Kupferschmied) gab es im vergangenen Jahr 169 Ausbildungsverhältnisse, 5,1 % weniger als 1999, gezählt wurden nur 42 Ausbildungsanfänger, dies bedeutet einen deutlichen Rückgang von 27,6 %.

* Bei den Kachelofen- und Luftheizungsbauern gab es im vergangenen Jahr 575 Ausbildungsverhältnisse, 12,3 % weniger als 1999, gezählt wurden nur 149 Ausbildungsanfänger, dies bedeutet ebenfalls ein deutlicher Rückgang von 27,7 %.

Die vorliegenden Zahlen und die aufgezeigte Entwicklung für den künftig zu erwartenden Ausbildungsstellenmarkt sollte für alle an der beruflichen Bildung Interessierten ein Signal sein, ihr



Im letzten Jahr waren in allen Bereichen der SHK-Handwerksberufe die Neuabschlüsse von Ausbildungsverträgen rückläufig

Augenmerk verstärkt darauf zu richten, daß die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen und das Angebot an Lehrstellen bundesweit in einem ausgewogenen Verhältnis steht.

■ Klempnertechnik Neue Fachinformation

Eine weitere ZVSHK-Broschüre ist erschienen. Das Thema: Die Versickerung von Regenwasser unter besonderer Berücksichtigung metallgedeckter Flächen. Auf gut einem Dutzend illustrierten Seiten soll hier den Entscheidern in den Baubehörden, Wasserwirtschaftsämtern, Landratsämtern sowie den Architekten aufgezeigt werden, daß es bei Einhaltung genannter Vorgaben und bei Nutzung der technischen Möglichkeiten keinen Grund gibt, metallgedeckte Objekte abzulehnen. Grundsätzlich ist hier zunächst herauszustellen, daß Niederschlagswasser von Metalldächern genehmigungsfrei in die Kanalisation eingeleitet werden kann. Während es früher das Ziel der Siedlungswasserwirtschaft war, das anfallende Abwasser möglichst rasch der nächsten Abwasserbehandlung zuzuleiten, hat mittlerweile in den Umweltministerien der Länder ein Umdenken eingesetzt. Aus Umwelt- und nicht zuletzt aus Kostengründen sollen neue Kanalisationssysteme geschaffen werden. Das Ziel ist, Regenwasser an Ort und Stelle zu versickern. Der Gesetzgeber hat vor allem auf Landesebene reagiert und verschiedene Verordnungen

über die erlaubnisfreie Versickerung von gesammeltem Niederschlagswasser erlassen. Auch die Abwassertechnische Vereinigung (ATV) hat vor diesem Hintergrund die Merkblätter Arbeitsblatt A 138 (Planung, Bau und Betrieb von Versickerungsanlagen) sowie das Merkblatt M 153 als Handlungsempfehlung zum Umgang mit Regenwasser erstellt. Vor dem Hintergrund zunehmender Kenntnisse über die Belastbarkeit ökologischer Systeme und der natürlichen Stoffkreisläufe werden fast alle Produkte und demzufolge auch Bauprodukte auf Umweltverträglichkeit hin überprüft. Dazu gehören auch Dachdeckungen, sowie Rinnen und Fallrohre aus Metall, die zur Eindeckung oder Bekleidung von Dächern und Fassaden benötigt werden. Mitgliedsbetriebe können die Broschüre im DIN-A4-Format über die Landesinnungs- und Fachverbände anfordern.

■ Kupferschmiede Jungunternehmer treffen sich

Am Rande des letzten Kupferschmiedetages im vergangenen Herbst hatten die Behälter- und Apparatebauer in Mönchengladbach einen Anfang gemacht: Eine Jungunternehmerrunde von rund zwei Dutzend Personen aus den unterschiedlichsten Betrieben traf sich an einem Nachmittag erstmalig zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Längst hat auch bei den Apparate- und Behälterbauern ein Generationswechsel eingesetzt und zahlreiche Junioren haben bereits das Tagesgeschäft im elterlichen Betrieb übernommen. Hilfestellung ist dabei willkommen, wie sich bei diesem Branchentreff zeigte. Mittlerweile hat sich mancher junge Handwerksunternehmer mit dem einen oder anderen Nachwuchs-Techniker oder -Kauf-

mann aus der Branche ausgetauscht und pflegt den kleinen Dienstweg, um ein Problem zu lösen. Auch in diesem Herbst ist wieder ein Treffen geplant: für das Wochenende 24./25. November hat man das Hotel Tannenhof in Baden-Baden als Ziel ausgesucht. Nähere Einzelheiten sind beim ZVSHK zu bekommen.

ZVSHK Termine – Fakten – Informationen

31. Januar – 1. Februar 2002
Deutscher Klempnertag,
Architekturpreis für
Metalldächer und -fassaden,
Würzburg

9.–16. Februar 2002
Unternehmerseminar
für das SHK-Handwerk,
Teneriffa

12.–16. März 2002
SHK Essen

10.–13. April 2002
IFH/Intherm, Nürnberg

14.–18. April 2002
Light & Building,
Frankfurt/Main

22.–25. Mai 2002
World Plumbing Conference,
Berlin

5./6. September 2002
Erdgasforum, Köln

25.–28. September 2002
SHKG Leipzig

3.–5. Oktober 2002
25. Kupferschmiedetag,
Friedrichshafen

20.–23. November 2002
SHK Hamburg

25.–29. März 2003
ISH Frankfurt

Telefon (0 22 41) 9 29 90
Telefax (0 22 41) 2 13 51
info@zentralverband-shk.de
www.zentralverband-shk.de